

DER STATUS QUO DER DSGVO

Seit Mai 2018 sollten eigentlich alle Unternehmen den Anforderungen der EU-Datenschutzgrundverordnung entsprechen. Eine Deloitte Bestandsaufnahme belegt jedoch: In Österreich ist der Großteil bei der Implementierung im Rückstand. Vor allem fehlt es an entsprechend ausgebildeten Mitarbeitern. Auch setzen die meisten Unternehmen zwar auf die richtigen Maßnahmen, brauchen aber zu lange bei der Umsetzung. „Die Schonfrist ist mittlerweile abgelaufen. Jüngste Rechtsprechungen zeigen, dass die Datenschutzbehörden bereits teils empfindliche Strafen für Verstöße aussprechen. Unternehmen, die sich noch im Umsetzungsprozess befinden, müssen dringend einen Gang zulegen“, sagt Andreas Niederbacher, Senior Manager bei Deloitte Österreich.



© Deloitte/feelimage

EU-DSGVO-Anforderungen. Dadurch gewinnt zusätzliche Unterstützung in technologischer Form immer mehr an Relevanz. Die Mehrheit der Unternehmen hat dieses Potenzial bereits erkannt: Lediglich 30 % der österreichischen Unternehmen setzen beim Thema Datenschutz noch nicht auf ein Tool. „Der personelle Aufwand kann durch ein solches Support-Tool erheblich reduziert werden. Außerdem wird damit die unternehmensweite Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern besser strukturiert und dokumentiert“, bestätigt Andreas Niederbacher. www.deloitte.com

SUPPORT-TOOLS KÖNNEN HELFEN

Abgesehen vom mangelnden Know-how der Mitarbeiter verfügt ein Viertel der Unternehmen generell über keine ausreichenden personellen Ressourcen zur Erfüllung der

GETRÜBTE STIMMUNGSLAGE BEIM MITTELSTAND

Die Stimmungslage im österreichischen Mittelstand hat sich im letzten Jahr zum zweiten Mal in Folge eingetrübt: Das Geschäftsklima – also der Mittelwert aus Einschätzungen der Geschäftslage und -entwicklung – sank erneut deutlich. Zwar bewertet immer noch ein Großteil der Unternehmen (92%) die aktuelle Geschäftslage als gut bzw. eher gut. Allerdings hat der Optimismus im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung wie schon im Vorjahr deutlich abgenommen: Nur noch jeder Fünfte (22%)

rechnet in den kommenden Monaten mit einer Verbesserung der eigenen Geschäftslage. Noch niedriger war dieser Anteil zuletzt im November 2008 – dem historisch schlechtesten Wert seit Beginn der Erhebung. Die Tourismusbranche ist aber positiv gestimmt, wohingegen sich sowohl der Gesundheitsbereich als auch das Transport- und Verkehrswesen (15%) eher verhalten zeigen. Das sind Ergebnisse einer Studie der Prüfungs- und Beratungsorganisation EY. www.ey.com

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

- Industrieller Apparatebau:**
20 Jahre Qualität & Flexibilität 2
- Industrielle Teilereinigung:**
Beflügelt von perfekter Reinheit ... 3
- Hotel-Tipp:** Al Bait Sharjah 6
- Vor den Vorhang:** Klaus Kumpfmüller wird CEO der HYPO OÖ ... 8
- Die Kraft der Außenseiter:**
Wieso Familienfirmen unabhängige Mitglieder brauchen 8

TRENDWENDE

Die Trendwende scheint sich langsam abzuzeichnen: Der Bedarf an Fachkräften ging letztes Jahr in allen Bundesländern gegenüber 2018 zurück. Besonders im zweiten Halbjahr 2019 waren verfügbare Jobs in der Technik, im Finanz- und Rechnungswesen, Verkauf und Personal Mangelware. Die jüngste Auswertung des Fachkräfteatlas von StepStone Österreich, für den Stellenausschreibungen in 22 Printmedien und 21 Jobbörsen analysiert wurden, zeigt ein klares Bild: Bundesweit waren 2019 im Vergleich zu 2018 vier Prozent weniger Jobs ausgeschrieben. „Die Situation ist nicht dramatisch, aber es zeichnet sich eine Trendwende am Arbeitsmarkt ab. Umschulungen und Weiterbildungen dürften jedenfalls in den nächsten Jahren an Bedeutung gewinnen“, kommentiert StepStone-Studienleiterin Barbara Oberrauter-Zabransky.

www.stepstone.at

**DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**

www.newbusiness.at

20 JAHRE QUALITÄT UND FLEXIBILITÄT

Als Teil der Christof Group entwickelt die international tätige ACE Apparatebau construction & engineering GmbH seit zwei Jahrzehnten weltweit anerkannte Speziallösungen für den industriellen Apparatebau.



Zum Repertoire des Unternehmens zählt die Herstellung anspruchsvoller Druckbehälter, Wärmetauscher, Kolonnen, Reaktoren, FCC-Komponenten und anderer Spezialprodukte für internationale Kunden in den Bereichen Petrochemie, chemische Industrie und Kunststoffindustrie sowie in der Papier- und Lebensmittelindustrie.

20 JAHRE DER MEILENSTEINE

ACE ist im Jahr 1999 aus der namhaften Hugo Thalhammer KG entstanden und seitdem Teil der Christof Group. Das Unternehmen ACE feiert somit dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen und kann auf einige Meilensteine in seiner Geschichte zurückblicken. Seit 2004 unterstützt ACE die OMV als Rahmenkontraktpartner für Apparaterparaturen und zuverlässiger Partner bei Anlagenstillständen. Im Jahr 2005 wurden eine neue Halle für mechanische Bearbeitung und eine Beizanlage mit umweltfreundlicher Abwasseraufbereitung errichtet. Die folgenden Jahre waren geprägt von laufenden Modernisierungen im Softwarebereich. Die Einführung des ERP-Systems proALPHA und der 3D-Software Solid Works als Ergänzung zu AutoCAD trug wesentlich zur Modernisierung des Unternehmens bei. Mit der Anschaffung der Software HTRI konnte

die langjährige Erfahrung im Bau von Wärmeüberträgern und Luftkühlern zusätzlich durch verfahrenstechnische Auslegungen und wärmetechnische Berechnungen erweitert werden. Im Jahr 2012 wurde zudem ein Standort in Slowenien gegründet, die ACE Metalna d.o.o. Das Unternehmen mit einer 84.000 m² großen Liegenschaft in Maribor ist auf die mechanische Großbearbeitung spezialisiert und erweitert das Produkt- und Serviceportfolio der Christof Group noch zusätzlich.

BESSER ALS DER INTERNATIONALE WETTBEWERB

Vor Kurzem wurde der zweitlängste Apparat der Firmengeschichte mithilfe eines speziellen Schwertransports an einen Kunden in Deutschland ausgeliefert. Mehrere Straßensperrungen waren notwendig, um den 42 Meter langen und 60 Tonnen schweren Koloss sicher auf den Weg nach Deutschland zu bringen. Der Apparat war eine sogenannte „Stripp-Kolonne“ und wurde mit zwei angebauten Wärmetauschern an eine Raffinerie nach Schwedt an der Oder angeliefert. Dort werden die Apparate im Zuge eines Anlagenstillstands montiert werden. ACE konnte sich bei der Auftragsvergabe mit terminlichen und qualitativen Argumenten gegen internati-

onalen Wettbewerb durchsetzen und die Kolonne sogar um drei Wochen vor dem Vertragstermin ausliefern. Dies ist ein weiterer Meilenstein in der Erfolgsgeschichte des Unternehmens.

„Neben der Fertigung der anspruchsvollen Kolonne war vor allem das Logistikkonzept eine der wesentlichen Herausforderungen bei diesem Projekt. Diese Aufgaben konnten vom ACE-Team hervorragend gelöst werden“, zeigt sich ACE-Geschäftsführer und Christof-Group-Vorstandsmitglied Markus Fuchsbichler sichtlich stolz auf seine Mannschaft. ■

ace Apparatebau construction & engineering GmbH

8501 Lieboch, Hans-Thalhammer-Str. 18
Tel.: +43/3136/636 00-0
ace.office@christof-group.com
www.christof-group.com/ace



Die Welt der industriellen Teilereinigung

Beflügelt von
perfekter Reinheit

Bringt Klarheit in die industrielle Reinigungstechnik.
Kompetent beraten bei MAP

Unternehmen sind mit steigenden Anforderungen bei der Bauteilesauberkeit konfrontiert. Das rückt die Reinheit von Teilen, Werkzeugen und Transportgebinden in den Fokus. Zudem werden Produzenten von ihren Kunden Reinheitsanforderungen als Norm vorgeschrieben. Betriebs- und Produktionsleiter müssen vorrangig ihre Kernaufgaben wahrnehmen, sie haben daher den naheliegenden

Wunsch nach einem einzigen Ansprechpartner für alle Reinigungsanliegen. MAP hat sich in den letzten 20 Jahren zu einem Komplettanbieter entwickelt, der seinen Kunden maßgeschneiderte Lösungen für jeden Bedarf anbieten kann. Eine herstellerunabhängige Beratung und die beste Produktqualität der Branche stellen sicher, dass Sie optimal investieren.

Unsere Stärken sind Ihr Vorteil

Top Qualität

Egal welches unserer Systeme für Sie das richtige ist, Sie erhalten immer Spitzenqualität von österreichischen und deutschen Premiumherstellern, auf die Sie sich uneingeschränkt verlassen können.

Steigerung der Effizienz

Unsere Experten erarbeiten für Sie maßgeschneiderte Lösungen, die perfekt in Ihren Workflow passen. So ist gewährleistet, dass Sie ein Reinigungssystem erhalten, das Sie nicht aufhält, sondern voranbringt.

Unabhängige Beratung

Aus dem größten Produktportfolio Österreichs können wir Ihnen markenunabhängig Reinigungslösungen anbieten, die die Möglichkeiten eines einzigen Herstellers in technischer und meist auch ökonomischer Hinsicht weit übertrifft.

Optimaler Support

Wir denken, zur perfekten Reinigungslösung gehört auch optimaler Support nach dem Kauf. Bei MAP gibt es immer einen persönlichen Ansprechpartner für Sie, der Ihnen schnell und kompetent weiterhilft.



MAP PAMMINGER GMBH

Krottenseestraße 45
4810 Gmunden
Telefon: +43 7612 9003-2603
Fax: +43 7612 9003-2630
E-Mail: office@map-pam.at
Internet: www.map-pam.at

STRAPEX – DIE SICHERE LÖSUNG

Strapex überzeugt mit einem breiten Produktsortiment und bietet sowohl Systemlösungen für Neuinstallationen, als auch eine nachträgliche Integration in bestehende Produktionslinien an.

Strapex, ein Mitglied der SIGNODE Industrial Group, bedient den Markt mit individuellen Systemlösungen und Dienstleistungen zur Sicherung von Waren für verschiedenste Industriezweige. Das umfangreiche Angebot des Unternehmens mit Sitz in Krems reicht von Umreifungs- und Stretchmaschinen über diverse Handgeräte bis hin zu Verbrauchsmaterialien und Serviceleistungen aller Art.

NAH AM KUNDEN, RUND UM DEN GLOBUS

Gegründet im Jahre 1955 als private Firma mit Sitz in der Schweiz, hat sich die Gruppe eine beeindruckende Marktposition erarbeitet und verfügt über eigene Vertriebsgesellschaften und Distributoren rund um den Globus.

MASSGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN FÜR INDIVIDUELLE ANWENDUNGEN

Die Herausforderung für Strapex besteht darin, die Produkte des Kunden effektiv in Verbindung mit den jeweiligen Produkti-



Vollautomatische Umreifungsmaschine, integriert im Produktionsprozess

onsabläufen zu sichern. Zur Erfüllung dieser spezifischen Anforderungen verfügt das Unternehmen über alle notwendigen Ressourcen. Dazu gehören die Konstruktion, eine eigene Fertigung von Maschinen und Verbrauchsmaterialien sowie sämtliche Mitarbeiter, die Spezialisten in ihrer Branche sind.

Von manuellen Handgeräten bis hin zu vollautomatischen Maschinen für die Integration in automatisierte Verpackungslinien

– Strapex bietet die richtige Lösung für unterschiedlichste Produktionsmengen, spezifische Anwendungen und Sicherheit beim Transport.

Neueste Technologie und Ausrüstung in Verbindung mit höchsten Qualitätsstandards [EN-ISO 9001] und mehr als ein halbes Jahrhundert Erfahrung bieten dem Kunden ein Maximum an Verfügbarkeit und Sicherheit. ■

www.strapex.at

Vertrauen Sie beim Sichern Ihrer Ware dem Experten

strapex

MAKE YOUR PRODUCTS FEEL SAFE



Mobiles Umreifen mit Akku-angetriebenen Handgeräten



Vollautomatische Anlage



Hochleistungsmaschinen zum voll- bzw. halbautomatischen Umreifen

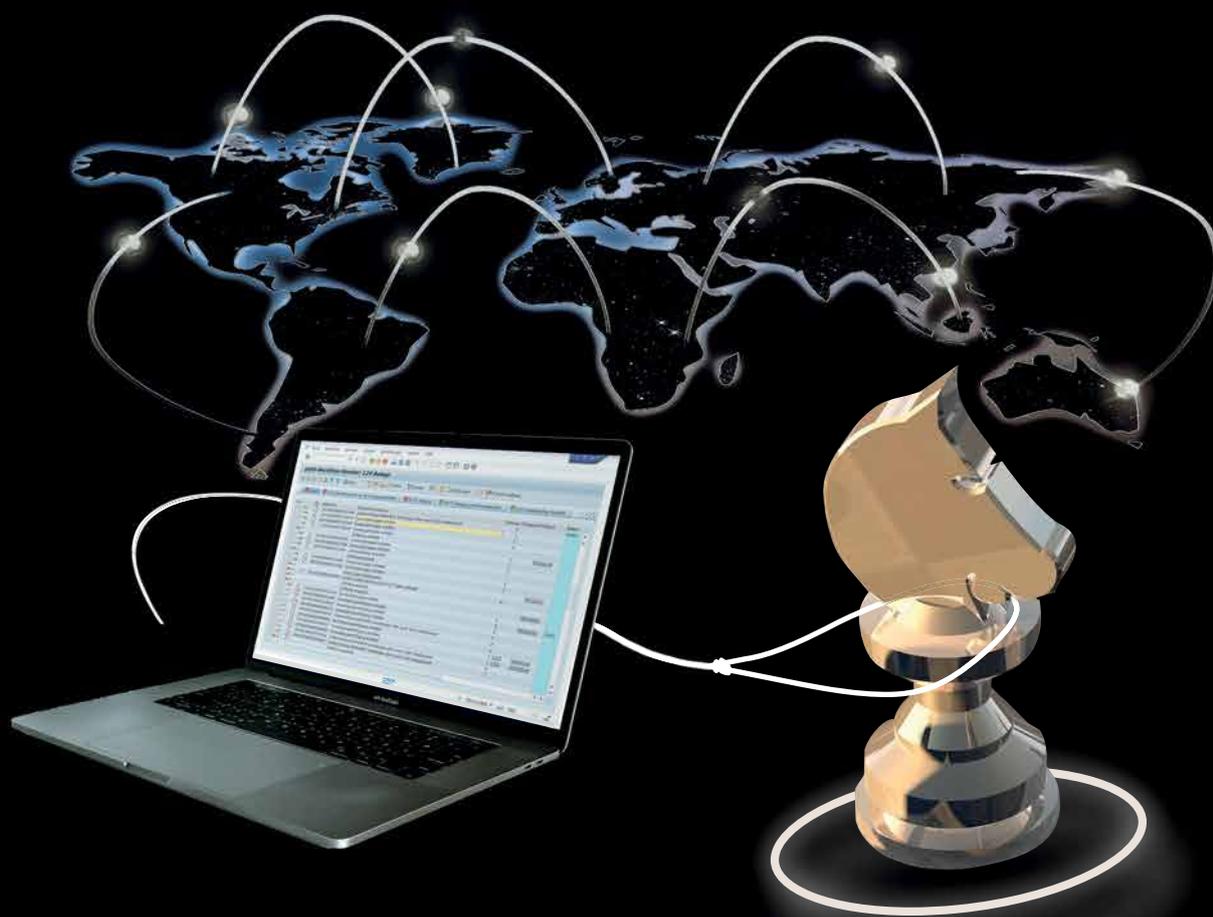


Vollautomatisches Verpacken



Anlage mit automatischer Kantenschutzauflage

Behalten Sie die **Kontrolle**
mit unseren
SAP®-Lösungen für den
Zoll und Außenhandel



MIT **INHOUSE STRATEGIE** SCHNELLER REAGIEREN

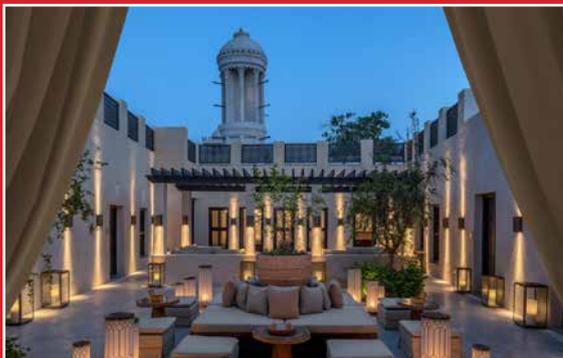
Maßgeschneiderte Integration und direkte
Betreuung durch unsere Spezialisten

prodata
www.prodata-rz.com

HOTEL-TIPP

NÄCHTLICHER WÜSTENZAUBER

Eine ungewöhnliche Nacht an einem ungewöhnlichen Ort: Das Boutiquehotel Al Bait Sharjah ermöglicht seinen Gästen, die Wüste des drittgrößten Emirates der arabischen Halbinsel auf ganz besondere Art kennenzulernen – bei Nacht. Die Beobachtung des magischen Sternenhimmels steht bei vielen Tour im Mittelpunkt, ob bei der „Sunset Lounge“ auf dem Faya Mountain mit seinen steinzeitlichen Höhlen, beim „Overnight Camp“, einer abenteuerlichen Nacht im Zelt mit Trekking und Barbecue, oder beim romantischen „Stargazing“. 53 luxuriöse Zimmer und Suiten warten hier auf Reisende – errichtet auf den Grundmauern alter Häuser im Stil der traditionellen Architektur und immer im Einklang mit den historischen Gebäuden der Umgebung. Weitere Informationen unter



© Al Bait Sharjah

www.albaitsharjah.com

SHORT-CUTS

ULTRADÜNNE TOUCHSCREENS

Ultradünn und extrem flexibel ist eine neue Touchscreen-Folie aus Indium-Zinn-Oxid (ITO), die Forscher der RMIT University entwickelt haben. Sie erhitzten das Material auf 200 Grad Celsius, sodass es sich verflüssigte. Anschließend gossen sie es auf eine dünne Unterlage aus Kunststoff, wo es sich fein verteilte. Die aktive Schicht ist nur wenige Moleküllagen dick, ähnlich wie Graphen. Es ist chemisch identisch mit den heutigen Touchscreen-Schichten, hat aber eine andere innere Struktur. Heutige Touchscreens werden durch Aufdampfen in einer Vakuumkammer hergestellt. Das ist energetisch aufwendig und zeitraubend. Das Forscher-Team um Torben Daeneke betont vor allem die Einfachheit des Verfahrens. Spezielle Geräte seien nicht nötig. „Man könnte die Folien sogar in der heimischen Küche herstellen“, so der Forscher. Weil die Folie so dünn ist, lässt sie mehr Licht durch. Sie schluckt gerade einmal 0,7 Prozent. Das bisher genutzte weitaus dickere Material kommt auf fünf bis zehn Prozent. Dies bedeutet laut Daeneke, dass beispielsweise Smartphones, die mit der neuen Folie ausgestattet sind, weniger Strom verbrauchen. „Die Reichweite des Akkus steigt um zehn Prozent“, so Daeneke. rmit.edu.au

ÜBERNAHME

AWS INVESTIERT IN COMMUNI5 TECHNOLOGIES

Das Softwareunternehmen Communi5 bekommt neue Eigentümer. Im Rahmen eines Management Buy Outs übernimmt das bisherige Management gemeinsam mit dem aws Mittelstandsfonds und strategischen Co-Investoren das auf Cloud Unified Communications spezialisierte Wiener Unternehmen. Der aws Mittelstandsfonds agierte dabei als Leadinvestor und übernahm 33,4 % der Unternehmensanteile. Mit der Loslösung von der bisherigen Mutter erfolgte die

Etablierung eines eigenständigen österreichischen Players in der Softwarebranche. Mit dem Investment wird nun die kontinuierliche Entwicklung der Technologie und der Features weitergeführt und der internationale Expansionskurs fortgesetzt. Im Rahmen eines Kundenevents in Berlin wurde der neue Markenname Communi5 präsentiert – begleitet von spannenden Vorträgen und Diskussionen zu aktuellen Marktentwicklungen und Technologietrends. www.comuni5.com

ONLINE BROKER

MEHR ALS 1 MILLION WERTPAPIER-TRANSAKTIONEN

Österreichs führender Online Broker – die Hello bank! – ist auf Wachstumskurs und baut Produktangebot weiter aus. „Wir haben im Jahr 2019 bei der Anzahl der Wertpapier-Transaktionen die Millionengrenze überschritten. Das bestätigt einmal mehr unsere Marktführerschaft im Online Brokerage in Österreich. Diesen Weg wollen wir weitergehen und unsere Produkte und Services kontinuierlich im Sinne unserer Kunden verbessern“, freut sich Robert Ulm, CEO der Hello bank! über das Wachstum. Mit

Jahresanfang wurde außerdem UBS als neuer Zertifikate Starpartner aufgenommen. UBS ist einer der weltweit größten Vermögensverwalter und einer der renommiertesten Emittenten für strukturierte Produkte. Aktuell bietet UBS rund 130.000 Anlagezertifikate, Aktienanleihen, Hebelprodukte und Optionsscheine für die unterschiedlichsten Chancen- und Risikoprofile an. Kunden der Bank! können diese Produkte um nur 4,95 EUR Fixgebühr über den außerbörslichen Handel traden. www.hellobank.at

GOOGLE-PAPIERSARG

Der US-Tech-Gigant Google hat mit „Envelope“ eine neue Anwendung veröffentlicht, mit der User ihr Smartphone in einen selbst ausgedruckten Papierumschlag stecken können, der das Display einschränkt und es lediglich erlaubt, Telefonnummern zu wählen. Die von dem britischen Designstudio Special Projects entworfene App ist Teil von Googles „Digital Wellbeing“-Initiative, die Nutzern dabei helfen soll, weniger Zeit mit dem Smartphone zu verbringen. „Wir wollten eine einfach zugängliche Möglichkeit für einen ‚Digital Detox‘ finden. Die Grundidee ist es, so lange wie möglich durchzuhalten, ohne den Umschlag zu öffnen und sich das alte Handy zurückzuholen“, heißt es in dem Werbevideo für Envelope. Momentan funktioniert Envelope nur bei dem Android-Modell Pixel 3A. specialprojects.studio



SpoolMaster®

GEHT NICHT, GIBT'S NICHT.

WIR WACHSEN MIT IHREN ANFORDERUNGEN!



NEU
SPOOLMASTER
RELEASE 6.2

ROHA Software Support GmbH

Intelligentes Output-Management für IBM AS/400.

ROHA Software Support GmbH | Ameisgasse 49-51, 1140 Wien | Telefon +43 1 419 67 00 | info@roha.at | www.spoolmaster.info

VOR DEN VORHANG Die HYPO OÖ bekommt renommierten Finanzexperten als Vorstandsvorsitzenden.

KLAUS KUMPFMÜLLER WIRD CEO DER HYPO OÖ



Der 50-jährige Klaus Kumpfmüller wurde Anfang des Jahres zum neuen Vorstandsvorsitzenden der Hypo OÖ gewählt.

Am 20. Jänner 2020 hat der Aufsichtsrat der HYPO OÖ beschlossen, dass der 50-Jährige Klaus Kumpfmüller neuer Vorstandsvorsitzender wird. Er tritt die Nachfolge des im November des Vorjahres verstorbenen Generaldirektors Andreas Mitterlehner an. Kumpfmüller wird damit künftig gemeinsam mit seinem Vorstandskollegen Thomas Wolfsgruber (52) die Geschicke der oberösterreichischen Traditionsbank leiten. Klaus Kumpfmüller zählt zu den renommiertesten Finanzexperten des Landes. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien und der Johannes Kepler Universität in Linz war der Leondinger Mitarbeiter im Kabinett der damaligen Staatssekretärin Maria Fekter. Danach war er bis 2002 Key-Account-Manager für Institutionelle Großkunden bei der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich. In weiterer Folge führte ihn sein beruflicher

Weg erstmals zur HYPO Oberösterreich. Bis 2011 leitete er als Prokurist der Bank den Geschäftsbereich Großkundenbetreuung. Ende 2011 erfolgte seine Bestellung zum Vorstand der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (OeBFA), dem „Treasury“ der Republik. Seit 2013 ist Kumpfmüller Vorstandsmitglied der Österreichischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA). ■

www.hypo-ooe.at

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: Industrie-Guide
 – Ihr Leitfaden für Ihren Unternehmenserfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK ODER IM ABO! www.newbusiness.at

DIE KRAFT DER AUSSENSEITER

Familienfirmen brauchen Außenseiter als Chefs. Denn: Unabhängige Mitglieder in der Führung treffen oftmals bessere Entscheidungen.

Im Vorstand von Familienunternehmen muss es unabhängige Mitglieder geben, die nicht Teil der Familie sind. Ein Außenseiter im Vorstand verringert Stress bei der Suche nach einem Nachfolger in der leitenden Position und verhindert Streit zwischen den Familienmitgliedern, zeigt eine Studie der Harvard University.

HILFE BEI „WAHL DES OBERHAUPTES“

„Die Auswahl des nächsten Familienoberhauptes ist für die einzelnen Mitglieder emotional herausfordernd, aber auch für das Geschäft und für die Führung des Unternehmens. Um die Entscheidungskraft hierbei zu erhöhen, ist ein unabhängiges Vorstandsmitglied von großer Bedeutung. Es kann einen balancierten Blick auf das Unternehmen werfen und so im Interesse der Firma und all seiner Anleger handeln“,

heißt es in der Studie. Die Forscher haben für die Studie CEOs und Vorstandsmitglieder von mehreren US-Familienunternehmen befragt. Etwa ein Viertel der Vorstandsmitglieder dieser Firmen waren Mitglieder der Familie. Mehr als die Hälfte der Vorstandsvorsitzenden waren Familienangehörige. Den Befragten zufolge kann dieser hohe Anteil aber bei vielen Entscheidungen im Weg stehen. „Es ist gefährlich, wenn die Familie isoliert dasteht“, zitieren die Forscher ein Vorstandsmitglied.

AUSSENSEITER MUSS „FAMILIENWERTE TEILEN“

Unabhängige Vorstandsmitglieder sind laut dem Team wichtig, um es der Familie leichter zu machen. Diese müssen allerdings auch die richtigen Qualifikationen mitbringen. Von den befragten Außenseitern hatten 37 Prozent bereits Erfahrungen als



ein CEO. Fast die Hälfte (45 Prozent) hatte gleichzeitig einen Sitz im Vorstand von anderen Unternehmen. „Die traditionellen Qualitäten eines unabhängigen Vorstandsmitglieds sind aber nur der Startpunkt. Sie müssen auch die Familienwerte sowie ihre Absichten teilen“, so einer der Befragten. Doch unter den richtigen Voraussetzungen kann so ein Außenstehender der Familie bei schwierigen Entscheidungen helfen und so besser bestimmen, wer die leitende Rolle im Familienbusiness innehaben sollte. (pte) ■

www.harvard.edu

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.